



QUALIFIKATION ZUR FCI – AGILITY EUROPAMEISTER- SCHAFT 2025

Durchführungsbestimmungen

1. Allgemein

Der European Open ist eine offizielle FCI-Veranstaltung. Alle FCI-Mitgliedsländer bzw. Länder, die einen Kooperationsvertrag mit der FCI geschlossen haben, sind berechtigt, eine offizielle Mannschaft dieses Landes für den EO zu nominieren. Zu diesem Zweck steht jedem Land für den EO 2025 ein Starterkontingent von derzeit 32 Teams zur Verfügung.

Österreich führt auch für 2025 eine Qualifikation zum European Open durch, um die verfügbaren Startplätze für Österreich mit den jeweils besten Startern besetzen zu können, die an einer Teilnahme an dieser internationalen Spitzenveranstaltung interessiert sind.

Es dürfen ausschließlich Geräte lt. Agility-Reglement 2023 verwendet werden. Für die jeweiligen Größenklassen gelten die max. Sprunghöhen. Gerichtet wird nach dem letztgültigen FCI Reglement sowie FCI Zusatzbestimmungen sofern diese von der FCI veröffentlicht wurden.

2. Startberechtigt

Die Turniere mit der Bezeichnung „EO-Qualifikationsturniere 2025“ sind **offen** für **alle Hunde der LK3, welche im Zeitraum 1.1.2024 bis 31.12.2024 zwei Nullfehler-Läufe (A-Lauf oder Jumping) bei einem österreichischen Turnier vorweisen können**, mit einer gültigen ÖKV Agility-Lizenz, vorausgesetzt der Hund ist am Tag der ersten WM-Qualifikation **20 Monate** alt, unabhängig davon, ob eine ÖHZB-Nummer vorliegt. (Offen auch für Nicht-Rassehunde)

3. Termin

a) Termine 1.-4. EO-Qualifikation

Termin, Richter und Überwacher können aus der ÖKV-Homepage entnommen werden:
<https://agility.oekv.at/de/termine/>

Die 1. bis 4. Qualifikation zum European Open 2025 wird im Rahmen der WM-Qualifikation abgehalten. Von jedem WM-Qualifikationsturnier wird der Agility-Lauf und Jumping-Lauf als Qualifikation für den European Open gewertet.

b) Termine 5. und 6. EO-Qualifikation

Termin, Richter und Überwacher können aus der ÖKV-Homepage entnommen werden:
<https://agility.oekv.at/de/termine/>

4. Ablauf

Der geplante Turnierablauf der EO-Qualifikation im Rahmen der WM-Qualifikation ist rechtzeitig in Form eines Zeitplanes zu veröffentlichen.

Die Aufteilung der 1.-4. EO-Qualifikationsläufe sind ident der WM-Qualifikationsbestimmungen.

Der Ablauf der 5. und 6. EO-Qualifikationsläufe ist dem Veranstalter vorbehalten.

Beim ersten Lauf der 5. und 6. EO-Qualifikation wird die aktuelle Gesamtrangliste in gestürzter Reihenfolge herangezogen. Bei Mehrfachstartern wird, wenn möglich, der schlechter platzierte Hund in der Startreihenfolge nach vor gereiht, sodass mindestens 5 Teams dazwischen starten. Sollte eine Verschiebung des schlechter platzierten Hundes nicht im vorgenannten Ausmaß möglich sein, erhält der Hundeführer max. 5 Minuten Zeit vom Durchlaufen des Ziels mit dem vorherigen Hund bis zum an den Start gehen des nächsten Hundes. Teams mit gleicher Punkteanzahl können vom Veranstalter innerhalb derselben Gruppe frei gereiht werden. (Teams, die das erste Mal starten sind mit den Startern mit 0 Punkten gleich zu setzen.)

Die Besichtigungsgruppen erfolgen immer auf Basis der entsprechend aktuellen Starterliste. Ist vom Veranstalter nur eine Besichtigungsgruppe vorgesehen, so wird eine Zeit von 5 Minuten nach der Besichtigung zum Holen der Hunde berücksichtigt.

Die Starter sind angehalten rechtzeitig am Start zu erscheinen und bereits am Zugang mit angeleintem Hund zu warten, sobald der vorgehende Starter im Parcours ist. Der Starter ist verpflichtet einen raschen Ablauf zu unterstützen. Bei Disqualifikation ist der Starter angehalten die verbleibenden Geräte schnellstmöglich zu absolvieren und den Parcours zu verlassen. In diesem Zusammenhang ist ein Wiederholen - vor allem mehrmaliges Wiederholen - nicht erwünscht.

5. Wertungsmodus

Die **Standardzeit** in der jeweiligen Größenklasse wird in allen Läufen wie folgt festgelegt: Zeit des Erstplatzierten x 1,15 (auf-/abgerundet auf volle Sekunden). Als **Maximalzeit** wird jeweils die 1,5-fache Standardzeit der betreffenden Kategorie festgelegt (auf-/abgerundet auf volle Sekunden).

Für beide Läufe werden zunächst eine eigene Reihung nach Fehlern und Zeit erstellt. Für diese Reihung werden Laufpunkte (ÖKV-Punkteschlüssel für die Plätze 1 bis 15) vergeben. Bei einem Null-Fehler Lauf innerhalb der Standardzeit wird ein zusätzlicher Punkt vergeben.

Die Summe der erreichten Punkte aus den jeweils besten 5 Agility- und 5 Jumping-Läufen zusammen mit dem Punktezuschlag, aus allen 6 Qualifikationsturniere 2025 ergibt in jeder Größenklasse die Qualifikationsreihung für den European Open 2025.

Bei Punktegleichstand zählt zunächst das höhere Streichresultat (Summe der gestrichenen Punkte), in weiterer Folge wird die höhere Anzahl an erreichten Punkten aus den A-Läufen vorgereiht. Sollten immer noch Gleichstände bestehen, erfolgt die weitere Reihung basierend auf den WM Qualifikationsbestimmungen.

6. Vergabe der Startplätze

a. Einzelstartplätze

8 Startplätze für Small

8 Startplätze für Medium

8 Startplätze für Intermediate

8 Startplätze für Large

Alle weiteren Qualifikationsteilnehmer mit einem positiven Punktestand bis Rang 15 werden vorläufig auf eine Warteliste gesetzt. Sollte bei qualifizierten Teilnehmern kein Interesse oder keine Möglichkeit für einen Start bestehen, wird mit den auf der Warteliste stehenden Teams, in der Reihenfolge ihrer erreichten Punkte bis Rang 15 nachnominiert.

Alle Teams, die die Nominierung für den Einzelbewerb angenommen haben, sind auch für den Mannschaftsbewerb qualifiziert.

b. Mannschaft

Die Zusammenstellung der Mannschaften erfolgt unter Berücksichtigung möglicher Wünsche der Teilnehmer in Absprache mit den nominierten Teamleadern.

7. Nominierung

Alle qualifizierten Hunde, die noch nicht von der FCI vermessen wurden, werden vor der Nominierung vermessen.

Neben der sportlichen Qualifikation gemäß dem Ergebnis der EO-Qualifikation und der gegenüber dem Mannschaftsführer deklarierten Startabsicht ist für die Gültigkeit einer Nominierung die Zustimmung des ÖKV-Vorstandes erforderlich. Es gibt keinen Rechtsanspruch, nominiert zu werden. Eine bereits erfolgte Nominierung kann aus disziplinären Gründen vom ÖKV-Vorstand jederzeit widerrufen werden. Alle Anmeldungen sowie allfällige Ummeldungen zur Teilnahme am European Open sowohl im Einzel- als auch im Mannschaftsbewerb werden für alle Qualifizierten ausschließlich von der ÖKV Mannschaftsführung vorgenommen. Alle EO-Teilnehmer verpflichten sich mit der Annahme ihrer Nominierung zu einem sportlich und disziplinär einwandfreien Verhalten als vom ÖKV entsandte Vertreter Österreichs. Sie verpflichten sich weiters, an der Eröffnungsfeier sowie der Siegerehrung teilzunehmen und dabei eine vom Mannschaftsführer allfällig ausgegebene Teambekleidung zu tragen.

Bei Nichteinhaltung dieser Verpflichtungen behält sich der ÖKV das Recht vor, im darauffolgenden Jahr keine Nominierung des betreffenden Hundeführers, für vom ÖKV, zu nominierende Mannschaft vorzunehmen, und zwar unabhängig vom Ausgang allfälliger Qualifikationen. Ein entsprechendes Merkblatt über die eingegangenen Verpflichtungen sowie Sponsoring-Richtlinien wird von der Teamleitung erstellt und ist von allen EO Teilnehmern nachweislich zur Kenntnis zu nehmen.

An die ersten 3 Plätze werden bei der Siegerehrung Rosetten, Medaillen oder Pokale vergeben und die Bundeshymne abgespielt.

8. Startgebühren

Da die 1. bis 4. EO-Qualifikation im Rahmen der WM-Qualifikation stattfindet, ist die Meldung nur gemeinsam zu beiden Bewerben möglich.

Die Startgebühr für die WM-Qualifikation inkludiert auch die Teilnahme an der EO-Qualifikation.

5. + 6. EO-Qualifikation: je 22 Euro pro Team/Tag

Eine **Teilnahme** ist nur dann möglich, wenn **bis zum Meldeschluss** ordnungsgemäß über Dognow gemeldet wurde und die Startgebühr auf das vom Veranstalter angeführte Konto eingetroffen ist.

Die Startgebühr wird bei der Meldung fällig und wird bei Abmeldung nach Meldeschluss sowie bei Abwesenheit nicht rückerstattet.

9. Sonstiges

Bei der EO-Qualifikation ist ein von der FK Agility nominierter **Überwacher** im Einsatz. Den Kostenersatz für den Überwacher übernimmt der Veranstalter (km-Geld und allfällige Übernachtung). Der Überwacher hat auf die korrekte Auslegung des Reglements zu achten und ist befugt, mit dem Agilityrichter bei Unklarheiten zu sprechen. Die letzte Entscheidung hat allerdings **IMMER** der amtierende Agilityrichter.

Der Überwacher ist außerdem berechtigt jederzeit Richterblätter und Wertungen einzusehen, wie auch stichprobenartig die Laufzeiten mit zu stoppen und zu kontrollieren. Im Anlassfall kann er auch eine zusätzliche Handzeitmessung anfordern. Im Zweifelsfall entscheidet der gerade amtierende Richter nach Rücksprache mit dem Überwacher mit welcher Laufzeit letztendlich ausgewertet wird.

Allfällige **Einsprüche** von Hundeführern sind unverzüglich am Turniertag in (hand-)schriftlicher Form und bei gleichzeitigem Erlag einer Einspruchsgebühr von 150 Euro in bar, jedoch in jedem Fall noch vor Beginn der Siegerehrung, beim Überwacher einzubringen. Hierfür muss der Veranstalter die Ergebnislisten zumindest in Dognow zeitgerecht vor der Siegerehrung veröffentlichen. Über jeden korrekt eingebrachten Einspruch ist durch den Überwacher noch vor Beginn der Siegerehrung eine Entscheidung zu treffen und dem Einspruchswerber mitzuteilen. Wird einem Einspruch stattgegeben, so wird die erlegte Einspruchsgebühr sofort retourniert, bei Ablehnung verfällt diese zu Gunsten des Veranstalters. Nachträgliche Einsprüche können nicht eingebracht werden.

Bei den EO-Qualifikationsturnieren sind alle gültigen Tierschutz- und Veterinärbestimmungen einzuhalten.

Für alle teilnehmenden Hunde sind bei allen Bewerben **Veterinärkontrollen** am Veranstaltungstag möglich (Kontrolle des Impfpasses und ggf. der Identität und des Allgemeinzustandes des Hundes).

Ein Antritt ist nur bei Vorlage eines **gültigen Impfpasses mit einer gültigen Tollwutimpfung**

möglich. Dies muss vom Veranstalter kontrolliert werden. Eine Haftpflichtversicherung in der gesetzlichen Mindesthöhe muss vorliegen und obliegt der Eigenverantwortung des Starters.

Bei allen Veranstaltungen müssen medizinische und tierärztliche **Notfall-Adressen** und Telefonnummern deutlich sichtbar angebracht werden.

Bei allen Unklarheiten und Rückfragen im Zusammenhang mit der Qualifikation zur „FCI-Europameisterschaft 2025“ entscheidet die FK Agility. Über die Entsendung zur EO 2025 entscheidet letztendlich der ÖKV-Vorstand.